

Prof. Dr. Silke Wenk

Institut für Kunst und visuelle Kultur, FK III

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

VERÖFFENTLICHUNGEN

Veröffentlichungen in Kunst- und Kulturwissenschaften

EIGENSTÄNDIGE PUBLIKATIONEN

Studien zur Visuellen Kultur. Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld. Mit Sigrid Schade. Bielefeld: transcript 2011.

GenderMemory. Repräsentationen von Gedächtnis, Erinnerung und Geschlecht. FrauenKunstWissenschaft, Nr. 39, Redaktion zusammen mit Josch Hoenes u.a. Marburg 2005.

Gedächtnis und Geschlecht. Deutungsmuster in Darstellungen des nationalsozialistischen Genozids. Herausgabe, zusammen mit Insa Eschebach und Sigrid Jacobeit. Frankfurt/M. u. New York: Campus 2002.

Erinnerungsorte in Beton. Bunker in Städten und Landschaften (Herausgabe). Berlin: Ch. Links 2001.

Henry Moore, Large Two Forms. Eine Allegorie des modernen Sozialstaates. Frankfurt a.M.: Fischer 1997.

Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit im 20. Jahrhundert.. Herausgabe, zusammen mit Kathrin Hoffmann-Curtius. Marburg: Jonas 1996.

Versteinerte Weiblichkeit. Allegorien in der Skulptur der Moderne. Köln/Weimar/Wien: Böhlau 1996.

Ein "Altar des Vaterlandes" für die neue Hauptstadt? Zur Kontroverse um das "Denkmal für die ermordeten Juden Europas". Materialien des Fritz Bauer Instituts, Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Nr. 14, Frankfurt a.M.1996. [Vorabdruck von Auszügen in Frankfurter Rundschau vom 14.10. 1995; ferner gekürzt in: Ute Heimrod u.a.(Hg.): Der Denkmalsstreit - Das Denkmal? Die Debatte um das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Mainz: Philo 1999]

Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte. Hg. mit Ines Lindner, Sigrid Schade u. Gabriele Werner. Berlin: Reimer 1989.

Auf den Spuren der Antike. Theodor Wiegand, ein deutscher Archäologe. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in Bendorf/Rhein 1985.

Zur gesellschaftlichen Funktion der Kunst. Historische Analyse und empirische Untersuchungen in Betrieben der Bundesrepublik Deutschland. Köln: Pahl-Rugenstein 1982.

HERAUSGABE – BUCHREIHE

“Studien zur visuellen Kultur” – zunächst (zusammen mit Sigrid Schade und Daniela Hammer-Tugendhat) Jonas Verlag Marburg (1999-2004), jetzt (zusammen mit Sigrid Schade) Transcript Bielefeld.

2010/11 erschienen:

Angelika Bartl, Josch Hoenes, Patricia Mühr, Kea Wienand (Hg.): Sehen – Macht – Wissen. ReSaVoir. Bilder im Spannungsfeld von Kultur, Politik und Erinnerung. (Band 19)

Claudia Mareis: Design als Wissenskultur. Interferenzen zwischen Design- und Wissensdiskursen seit 1960. (Band 18)

Philipp Weiss: Körper in Form. Bildwelten moderner Körperkunst. (Band 17)

Silke Büttner: Die Körper verweben. Sinnproduktion in der französischen Bildhauerei des 12. Jahrhunderts. (Band 16)

Kerstin Brandes: Fotografie und »Identität«. Visuelle Repräsentationspolitiken in künstlerischen Arbeiten der 1980er und 1990er Jahre. (Band 15)

AUFSÄTZE IN SAMMELBÄNDEN UND KATALOGEN

Analysing the migration of people and images – perspectives and methods in the field of visual Culture, zusammen mit Rebecca Krebs, in: Robin Cohen, Gunvor Jonsson (Hg.): Migration and Culture (International Library of Studies in Migration), University of Oxford 2011 (Druck in Vorbereitung).

Verschleiern und Entschleiern. Ordnungen der (Un)Sichtbarkeit zwischen Kunst und Politik. In: Bettina Dennerlein, Elke Frietsch, Therese Steffen (Hg.): Verschleierter Orient- Entschleierter Okzident? Inszenierungen in Politik, Recht, Kunst und Kultur seit dem 19. Jahrhundert. München: Fink 2012 (Druck in Vorbereitung).

Die Wiederkehr der Bilder und imperiale Inszenierungen im Kontext neuer Kriege. In: Dorothea Dornhof, Eva Johach (Hg.): Das Unbewusste. Krisis und Kapital der Wissenschaften. Bielefeld: transcript 2009, S. 319-335.

Immer wieder das Gleiche mit der Wiederholung? Gespräch mit Cornelia Sollfrank. In: Sabine Himmelsbach (Hg.): expanded original. Cornelia Sollfrank, Edith-Ruß-Haus für Medienkunst Oldenburg, Ostfildern: Hatje Cantz 2009, S. 70-77 (engl. Übersetzung: S. 78-85).

„Die Wehrmacht“. Arische Männlichkeit in der Skulptur von Arno Breker. In: Gerhard Paul (Hg.): Das Jahrhundert der Bilder, Band 1: 1900-1949. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2009, S. 558-565.

Expositionen des Obszönen: Zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in der visuellen Kultur. In: Insa Eschebach u. Regina Mühlhäuser (Hg.): Krieg und Geschlecht. Sexuelle Gewalt im Krieg und Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern. Berlin: Metropol 2008, S. 279-295 [weiterer Abdruck in: Elke Frietsch u. Christina Herkommer (Hg.): Nationalsozialismus und Geschlecht. Zur Politisierung und Ästhetisierung von Körper, "Rasse" und Sexualität im "Dritten Reich" und nach 1945. Bielefeld: transcript (Reihe gender codes) 2009, S. 38-53].

Sichtbarkeitsverhältnisse: Asymmetrische Kriege und (a)symmetrische Geschlechterbilder. In: Linda Hentschel (Hg.): Bilderpolitik in Zeiten von Krieg und Terror. Medien, Macht und Geschlechterverhältnisse. Berlin: b_books 2008, S. 31-49.

Visuelle Politik und Körperbilder. In: Paula Diehl u. Gertrud Koch (Hg.): Inszenierungen der Politik. Der Körper als Medium. München: Fink 2007, S. 161-178.

Visual Politics, Memory, and Gender. In: Ulrike Auga u. Christina von Braun (Hg.): Gender in Conflicts. Palestine – Israel – Germany. Münster/New Brunswick 2006, S. 113-133.

Eine „Skandalausstellung“ wird ent-deckt. Kommentar zur Kritik von *When Love Turns To Poison*. In: Stéphane Bauer (Hg.): Bild Macht Rezeption. Kunst im Regelwerk der Medien. Berlin: ID 2005, S. 17-24.

Repräsentation in Theorie und Kritik: Zur Kontroverse um den „Mythos des ganzen Körpers“. In: Anja Zimmermann (Hg.): Kunstgeschichte und Gender. Eine Einführung. Berlin: Reimer 2006, S. 99-113.

Imperiale Inszenierungen? Visuelle Politik und Irak-Krieg. In: Sabine Jaberg und Peter Schlotter (Hg.): Imperiale Weltordnung - Trend des 21. Jahrhunderts? Baden-Baden: Nomos 2005, S. 63-93. [Gekürzte Fassung in: MÖWE, Materialien zur Dekade „Frieden denken – Frieden machen“, hg. von Uwe Trittman und Thomas Ehrenberg (Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Verantwortung), Dortmund 2005, S. 17-25.]

Strategien des Zu-Sehen-Gebens. Geschlechterpositionen in Kunst und Kunstgeschichte (zusammen mit Sigrid Schade). In: Hadumod Bußmann und Renate Hof (Hg.): Genus. Gender Studies in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Stuttgart: Kröner 2005, S. 302-342.

Borussia, Brunsviga, Bavaria ... und Germania: Einheit und Differenz. In: Elisabeth Cheauré u.a. (Hg.): Vater Rhein und Mutter Wolga. Region, Diskurse um Nation und Gender in Deutschland und Russland. Würzburg: Ergon 2005, S. 75-90.

Weibliche Schönheit und Politik. Oder: Models, Misses und Nation in der Ära der Globalisierung. In: Geschlecht und Schönheit, hg. von Genus, Münsteraner Arbeitskreis für gender studies. Frankfurt a. M./ Berlin/ Bruxelles/ New York/ Oxford/Wien: Lang 2004, S. 31-49.

Happy End nach der Katastrophe? "Das Leben ist schön" zwischen Medienreferenz und "Postmemory". In: Margrit Frölich u.a. (Hg.): Lachen über Hitler - Auschwitz-Gelächter: Filmkomödie, Satire und Holocaust. Frankfurt a.M.: Text und Kritik 2003, S. 199-221.

Geschlechterdifferenz und Konstruktionen des Nationalen aus einer transkulturellen Perspektive. Zusammen mit Lydia Potts. In: Kongressband des Soziologentages der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2002.

Geschlechterdifferenz und Kulturarbeit. In: „Welches Geschlecht hat die Kultur?“ Geschlechtergerechtigkeit in der Kulturarbeit. In: Dokumentation der Fachtagung vom 28. November 2002, hg. vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Abt. Kulturpflege und Gleichstellungsstelle, S. 7-19.

Thesen zum "Ort der Information" aus kunst- und architekturhistorischer Perspektive. In: "Auf dem Weg zur Realisierung". Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Schriftenreihe, Bd. 1, Berlin 2002, S. 147-155.

Sacrifice and Victimization in the Commemorative Practices of the Nazi Genocide after German Unification: Memorials and Visual Metaphors. In: Greg Higonian and Matthew Paul Berg (Ed.): Sacrifice and National Belonging in Twentieth-Century Germany. Texas A&M University Press 2002, S. 196-226.

Gender Difference and the Visual Representation of the Political. In: Insa Härtel und Sigrid Schade (Ed.): The Body and Representation. Schriftenreihe der Internationalen Frauenuniversität, Band 6, Opladen: Leske + Budrich 2002, S. 201-214.

Soziales Gedächtnis und Geschlechterdifferenz. Eine Einführung (zusammen mit I. Eschebach). In: Insa Eschebach, Sigrid Jacobeit und Silke Wenk (Hg.): Gedächtnis und Geschlecht. Frankfurt/ New York: Campus 2002, S. 13-38.

Rhetoriken der Pornografisierung. Rahmungen des Blicks auf die NS-Verbrechen. In: Insa Eschebach, Sigrid Jacobeit und Silke Wenk (Hg.): Gedächtnis und Geschlecht. Frankfurt/ New York 2002, S. 269-294.

Bunkerarchäologien. In: Silke Wenk (Hg.): Erinnerungsorte aus Beton. Berlin: Ch. Links 2001, S. 15-37.

Von "Mauschwitz" zu "Das Leben ist schön": Traumatische Erinnerungen und ihre Bilder in künstlerischen Bearbeitungen der Generation nach Auschwitz. In: Detlef Hoffmann (Hg.): Das Vermächtnis der Abwesenheit. Spuren traumatischer Ereignisse in der Kunst. Loccum Protokolle 22/00, Rehburg-Loccum 2000, S. 155-177.

Statt eines Vorwortes: Ein Nachtrag zu einem abgebrochenen Denkmalstreit. In: Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Hg.): Verlorene Inhalte - Verordnetes Denkmal. Beiträge zum Wettbewerb "17. Juni 1953". Berlin 2000, S. 7-10.

Gendered Representations of the Nation's Past and Future. In: Ida Blom, Karen Hagemann, Catherine Hall (Ed.): Gendered Nations. Nationalisms and Gender Order in the long 19th Century.. Oxford/New York: Berg Publishers 2000, S. 63-77.

Zeigen und Schweigen. Der kunsthistorische Diskurs und die Diaprojektion. In: Sigrid Schade und Georg Christoph Tholen (Hg.): Konfigurationen. Zwischen Kunst und Medien. München: Fink 1999, S. 292-305.

Kraft als "Urquelle der Linie" - Eine Notiz zur Abstraktion und Geschlechterdifferenz in Kandinskys Theorie. In: Peter K. Klein und Regine Prange (Hg.): Zeitenspiegelung. Zur Bedeutung von Tradition in Kunst und Kunstwissenschaft. Festschrift für Konrad Hoffmann. Berlin: Reimer 1998, S. 257-266.

Identifikation mit den Opfern und Sakralisierung des Mordes. Symptomatische Fehlleistungen des Berliner Denkmalprojekts für die ermordeten Juden. In: Jahrbuch des Fritz Bauer-Instituts zur Geschichte und Wirkung des Holocaust. Frankfurt a.M./New York 1997, S. 341-375.

Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit. In: Kathrin Hoffmann-Curtius und Silke Wenk (Hg.): Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit im 20. Jahrhundert. Marburg: Jonas 1997, S. 12-29.

Eine feministische Intervention in mythische Verflechtungen von Kunst und Technowissenschaft. In: Angelika Brand and Kirsten Wagner (Hg.): Kunst ringt. Oldenburg 1997, S. 57-74.

Die Mutter in der Mitte Berlins: Strategien der Rekonstruktion eines Hauptstadtzentrums. In: Gisela Ecker (Hg.): Kein Land in Sicht. Heimat - weiblich? München: Fink 1997, S. 33-56.

Inszenierter und geschichtlicher Raum des Gedenkens: Die Neue Wache in Berlin. In: Detlef Hoffmann (Hg.): Orte der Erinnerung. Oder: Wie ist heute sichtbar, was einmal war? Loccumer Protokolle 18/1994, Rehburg-Loccum 1996, S. 111-133.

Opfer - Kämpfer - Panzer? Zur Ikonographie zeitgenössischer Denkmäler. In: Dokumentation des Symposiums zum Denkmal für die Ereignisse des 17. Juni 1953, hg. von der Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, Abteilung Städtebau und Architektur - Kunst im Stadtraum, Berlin 1996, S. 105-109.

Das stellvertretende Leiden der Künstler: Opfermythen zwischen Kunst und Politik. In: Detlef Hoffmann (Hg.): Das Opfer des Lebens. Bildliche Erinnerung an Märtyrer. Loccumer Protokolle 12/1995, Rehburg-Loccum 1996, S. 70-90.

Die "Mutter mit totem Sohn" in der Mitte Berlins. In: Käthe Kollwitz-Museum Berlin (Hg.): Käthe Kollwitz. Schmerz und Schuld. Eine motivgeschichtliche Betrachtung. Berlin 1995, S. 84-93.

Inszenierungen des Sehens. Kunst, Geschichte und Geschlechterdifferenz, zusammen mit Sigrid Schade. In: Hadumod Bußmann und Renate Hof (Hg.): Genus I: Zum Geschlechterverhältnis in den Kulturwissenschaften. Stuttgart: Kröner 1995, S. 341-407.

Idole, Ideale, Konflikte: Frauen in rechtsradikalen Bewegungen. Zus. mit Gudrun-Axeli Knapp. In: Christel Eckart, Dagmar Henze u.a. (Hg.): Sackgassen der Selbstbehauptung. Feministische Analysen zu Rechtsradikalismus und Gewalt. Kassel: Jenior & Preßler 1995, S. 17-56.

Der Wettbewerb um das zentrale "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" als soziologisches Experiment. In: Der Wettbewerb für das "Denkmal für die ermordeten Juden Europas". Eine Streitschrift. Hg. von der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin 1995, S. 163-168.

Moderne Transformationen der weiblichen Allegorie - Henry Moores Skulptur der Liegenden. In: Sigrid Schade, Sigrid Weigel und Monika Wagner (Hg.): Allegorie und Geschlechterdifferenz. Köln/Weimar/Wien: Böhlau 1994, S. 221-231.

Pygmalion hat keine Schwestern. Zum unmöglichen Versuch einer Bildhauerin, den Bildern erhöhter Weiblichkeit zu entkommen: z.B. Camille Claudel. In: Frauen und Kunst. Dokumentation einer Vorlesungsreihe an der Universität Mainz 1991/92, hg. von der Frauenbeauftragten der Universität Mainz 1993, S. 145-159.

Die überdimensionierte Mutter als Symptom? In: Daniela Büchten und Anja Frey (Hg.): Im Irrgarten deutscher Geschichte. Die Neue Wache 1818-1993. Schriftenreihe des Aktiven Museums Faschismus und Widerstand, Band 5, Berlin 1993, S. 64-68.

Bilder des Weiblichen als Zeichen nationaler Identität. Aktuelle Beispiele aus den Massenmedien. In: Wolfgang Ruppert (Hg.): "Deutschland, bleiche Mutter" oder eine neue Lust an der nationalen Identität? Texte des Karl-Hofer-Symposiums 1990. Berlin 1992, S. 33-41.

Nike in Flammen. Gründungsoffer in der Skulptur der Nachkriegszeit? In: Gudrun Kohn-Waechter (Hg.): Schrift der Flammen. Opfermythen und Weiblichkeitsentwürfe im 20. Jahrhundert. Berlin: Orlanda-Frauenverlag 1991, S. 193-218.

Schwere und Geschlechtlichkeit. Ein Problem der Bildhauerei in Moderne und Gegenmoderne. In: Daniela Hammer-Tugendhat, Doris Noell-Rumpeltes und Alexandra Pätzold (Hg.): Die Verhältnisse der Geschlechter zum Tanzen bringen. Beiträge zum Plenum "Kunstwissenschaft/Geschlechterverhältnisse. Einsprüche feministischer Wissenschaftlerinnen", 22. Deutscher Kunsthistorikertag (Aachen 1990). Marburg 1991, S. 47-58.

Götter-Lieben. Zur Repräsentation des NS-Staates in steinernen Bildern des Weiblichen. In: Leonore Siegele-Wenschkewitz und Gerda Stuchlik (Hg.): Frauen im Faschismus in Europa. Centaurus-Verlag, Reihe "Frauen in Geschichte und Gesellschaft. Pfaffenweiler 1990, S. 181-210.

Versteinerte und verlebendigte Weiblichkeit - weibliche Allegorie und ihre mediale Repräsentation in der Französischen Revolution. In: Geschichte - Geschlecht - Wirklichkeit. 1. Kunstwissenschaftlerinnen-Tagung der Sektion Kunstwissenschaft des VBK-DDR, 29. November bis 1. Dezember 1989. Gekürztes Protokoll, hg. vom Verband Bildender Künstler der DDR, Vorbereitungsgruppe der 1. Kunstwissenschaftlerinnen-Tagung, Berlin 1990, S. 154-165.

Pygmalions moderne Wahlverwandtschaften. Die Rekonstruktion des Schöpfermythos im nachfaschistischen Deutschland. In: Ines Lindner u.a. (Hg.): Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte. Berlin: Reimer 1989, S. 59-82.

Hin-weg-sehen. Oder: Faschismus, Normalität und Sexismus. Notizen zur Faschismusrezeption anlässlich der Kritik der Ausstellung "Inszenierung der Macht". In: Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Hg.): Erbeutete Sinne. Nachträge zu der Berliner Ausstellung "Inszenierung der Macht", Berlin 1988, S. 17-32. (In gekürzter Fassung wiederabgedruckt in: 21 - was nun? Zwei Jahrzehnte Neue Gesellschaft für bildende Kunst, hg. von der NGBK, Berlin 1990, S. 79-82.)

Aufgerichtete weibliche Körper. Zur allegorischen Skulptur im deutschen Faschismus. In: Neue Gesellschaft für bildende Kunst (Hg.): Inszenierung der Macht. Ästhetische Faszination im Faschismus. Berlin 1987, S. 103-118. (In gekürzter Fassung wiederabgedruckt in: Bernd Ogan und Wolfgang W. Weiß (Hg.): Faszination und Gewalt. Zur politischen Ästhetik des Nationalsozialismus. Nürnberg 1992, S. 211- 216)

Der öffentliche weibliche Akt: eine Allegorie des Sozialstaates. In: Ilsebill Barta u.a. (Hg.): Frauen - Bilder - Männer - Mythen. Kunsthistorische Beiträge. Berlin: Reimer 1987, S. 217-238. (In erweiterter Fassung wiederabgedruckt in: metis, 2. Jg, 1993, Heft 1, S. 41-56.)

denkmalfrauen. Ein Projekt mit Studentinnen der Hochschule der Künste. In: Inge Huber und Karoline Müller (Hg.): Zur Physiologie der bildenden Kunst. Künstlerinnen, Multiplikatorinnen, Kunsthistorikerinnen in Berlin 1985-87. Berlin 1987, S. 600-605.

Ein Versuch gegen die Schwierigkeiten, die eigene Geschichte zu schreiben. In: Inge Huber und Karoline Müller (Hg.): Zur Physiologie der bildenden Kunst. Künstlerinnen, Multiplikatorinnen, Kunsthistorikerinnen in Berlin 1985-87. Berlin 1987, S. 536-537.

Die steinernen Frauen. Weibliche Allegorien in der öffentlichen Skulptur Berlins im 19. Jahrhundert. In: Sigrun Anselm und Barbara Beck (Hg.): Triumph und Scheitern in der Metropole. Zur Rolle der Weiblichkeit in der Geschichte Berlins. Berlin: Reimer 1987, S. 91-114.

Zur Diskussion um eine weibliche Ästhetik in der Architektur. In: Eduard Fuhr (Hg.): Worin noch niemand war: Heimat. Eine Auseinandersetzung mit einem strapazierten Begriff. Wiesbaden und Berlin: Bauverlag 1985, S. 58-66.

Die Köchin und der Kubismus. Blockierungen und Widerstand in Formen weiblicher Aneignung von Kunst. In: Cordula Bischoff u.a. (Hg.): FrauenKunstGeschichte. Zur Korrektur des herrschenden Blicks. Gießen: Anabas 1984, S. 184-194.

Zwei Künstler arbeiten mit Lehrlingen. In: Künstler und Kulturarbeit. Modellversuch Künstlerweiterbildung 1976-1981, hg. von der Hochschule der Künste Berlin und vom Berufsverband Bildender Künstler, Berlin 1981, S. 147-152.

Kulturelle Praxis in der beruflichen Bildung? Zur Vorbereitung eines Modellversuchsprogramms. In: Arbeiter-Kultur-Heute. Arbeitnehmerinteressen in der Kulturarbeit. Dokumentation der Arbeitstagung der Kulturpolitischen Gesellschaft, hg. von der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. Hagen 1981.

Kunst im Betrieb. In: Kunst und Öffentlichkeit, hg. von der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), Berlin 1980, S. 291-296.

Der Kulturkreis im BDI und die Macht der Kunst. In: Zwischen Kunst und Frieden. Gegenständliche und realistische Tendenzen in der Kunst nach 1945. Katalog des Frankfurter Kunstvereins, Frankfurt 1980, S. 80-83.

Gebauter Nationalsozialismus. In: Projekt Ideologietheorie: Faschismus und Ideologie 2. (Argument Sonderband 62) Berlin 1980, S. 255-279. (Wiederabdruck 2007, neu hg. von Klaus Weber)

Kunst im Betrieb: Ein Funktionswandel der Kunst? Thesen zur Entwicklung der Arbeit und der Kultur. In: Kulturelle Bedürfnisse der Arbeiterklasse. München: Damnitz 1978.

AUFSÄTZE IN ZEITSCHRIFTEN

Neue Kriege, kulturelles Gedächtnis und visuelle Politik, in: GenderMemory, FrauenKunstWissenschaft Nr. 39, Marburg 2005, S. 122-132.

Klaus Theweleit, Der Knall: 11. September, das Verschwinden der Realität und ein Kriegsmodell, 2002. In: Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik (Akademie Verlag), Band 2,1, S.118-120.

Gender Constructions and Violence - Ambivalences of Modernity in the Process of Globalization: Toward an Interdisziplinäre und International Research Network. Zusammen mit Lydia Potts. In: Signs. Journal of Women in Culture and Society, Vol. 28, Nr.11, Autumn 2002, S. 459-461.

Geschlechterdifferenz und visuelle Repräsentationen des Politischen. In: Frauen-Kunst-Wissenschaft, 27, 1999, S. 25-42 (in gekürzter u. überarbeiteter Fassung wieder veröffentlicht in: Insa Härtel und Sigrid Schade (Hg.): Körper und Repräsentation. Opladen: Leske + Budrich 2002, S. 223-236).

Naturalizing the Female Representations of the Nation and the State: the Debate of "Allegory or Symbol" circa 1800. In: Nationalismus und Subjektivität. Mitteilungen des Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M., Beiheft 2, Frankfurt a.M. 1995, S. 277-237.

Der weibliche Akt als Allegorie des Sozialstaates. In: metis, Zeitschrift für historische Frauenforschung und feministische Praxis, 2. Jg, 1993, Heft 1, S. 41-56.

Volkkörper und Medienspiel. Zum Verhältnis von Skulptur und Fotografie im deutschen Faschismus. In: Kunstforum international, Bd. 114, Juli/August 1991, S. 226-236.

Warum ist die (Kriegs)Kunst weiblich? Frauenbilder in der Plastik auf öffentlichen Plätzen in Berlin. In: Kunst + Unterricht, Heft 101, April 1986, S. 7-14. (In gekürzter Fassung wiederabgedruckt in: Die Tageszeitung vom 2.7.1986 und in: antimilitarismus information, 19. Jg., Heft 12, Dezember 1989, S.20-27; in veränderter Form in: Ulrike Krenzlin (Hg.): Lebenswelt und Kunsterfahrung. Beiträge zur neueren Kunstgeschichte. Berlin : Henschelverlag 1990, S. 181-196.)

Aufstieg und Fall Pygmalions. Anmerkungen zur Aktskulptur der NS-Zeit. In: Bildende Kunst 8/ 1989, S. 35-38.

Geheimrat Dr. Theodor Wiegand und die Deutsche Bank. Notizen zum Verhältnis von Klassischer Archäologie, Architektur und Imperialismus an der Wende zum 20. Jahrhundert. In: Hephaistos. Kritische

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Archäologie, Kunstwissenschaft und angrenzender Gebiete, Heft 7/8, 1985/86, S. 179-190.

Rezension von Roszika Parker und Griselda Pollock: Old Mistresses. Women, Art and Ideology. In: Das Argument 152, Juli/August 1985, S. 602-605.

Zum Nutzen eines kritischen Kulturbegriffs. Zusammen mit Anke Bünz-Elfferding und Christine Thomas, in: Das Argument 138, März/April 1983, S. 189-196.

Rezension von Margret Walters: Der männliche Akt. Ideal und Verdrängung in der europäischen Kunstgeschichte. In: Das Argument - Beiheft (Berlin) 1982, S. 99-103.

Ästhetische Praxis in der beruflichen Bildung - Thesen für die Förderung kultureller Handlungsfähigkeit. In: Sprache und Beruf. Zeitschrift für Deutsch und Fremdsprachen in Schule, Weiterbildung und Betrieb, Heft 3, 1982, S. 2-10.

Künstler und Benachteiligte. Red. mit Katharina Kaiser, Koordinierungsstelle für kulturelle Vorhaben an der Akademie für musische Bildung Remscheid, Pilotprojekte hg. vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft. Bonn 1982.

Mut anlesen. Mattenklotts Erkenntnisse zur Literatur. Zusammen mit Eckhard Volker, in: Die Neue vom 30.4.1981.

Eine bildungsbürgerliche Veranstaltung? Bildende Kunst bei den Ruhrfestspielen. In: Tendenzen Nr.112, 1977, S. 25-28.

Zur Vermittlung engagierter Kunst im Bildungsprogramm der Fernsehanstalten. Zusammen mit Wulf Böttger und Klaus Schrenck. in: Tendenzen Nr. 84, 1972, S. 36-40.

Ferner:

Buchbesprechungen zur Kunstgeschichte, Kunst- und Kulturtheorie, Kongressberichte.

LEXIKAARTIKEL

“Käthe Kollwitz” (Religion in Geschichte und Gegenwart, Mohr Siebeck, Tübingen, 4. und neubearbeitete Auflage, 2002).

"Denkmal" und "Frauen in der Kunst" (Kunstlexikon. Kompaktwissen für Schüler und junge Erwachsene, Cornelsen Verlag Scriptor, Frankfurt a. M. 1995, 2. Aufl. 1998).

"Personifikation" (Lexikon der Kunst, Leipzig 1993).

PUBLIKATIONEN ÜBER PROJEKTE MIT STUDIERENDEN

Eine Nation und ihre Zeichen. Eine Exkursion in die USA mit Studierenden der Universität Oldenburg und der TU Braunschweig. Redaktion und Betreuung der studentischen Beiträge zusammen mit Herbert Mehrstens, Braunschweig/Oldenburg 1999 (DIN 3, 20 S., 40 Abb.).

denkmalfrauen auf demontage. Ein Projekt der Hochschule der Künste in Schwerte/Ruhr, Red. mit Katja Jedermann, hg. von der Hochschule der Künste Berlin 1989.

denkmalfrauen. Ein Projekt über Frauenbilder in der öffentlichen Skulptur Berlins, Red. mit Erika Schewski-Rühling, hg. von der Hochschule der Künste Berlin 1987.

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR STUDIEN- UND HOCHSCHULREFORM

Womens's and Gender Studies in German Higher Education. In: Heike Flessner und Lydia Potts (Hg.): Societies of Transition - Challenges to Women's and Gender Studies. Opladen: Leske + Budrich 2002, S. 43-49.

Transdisziplinarität als hochschulpolitisches Programm: Neue Perspektiven für Frauen- und Geschlechterstudien in Forschung und Lehre? In: Claudia Batisweiler, Elisabeth Lembeck und Mechthild Jansen (Hg.): Geschlechterpolitik an Hochschulen: Perspektivenwechsel. Zwischen Frauenförderung und Gender Mainstreaming. Opladen: Leske + Budrich 2001, S. 107 -120.

Über die Notwendigkeiten und Schwierigkeiten des Durchquerens der Disziplinen. In: Potsdamer Studien zur Frauen- und Geschlechterforschung, 2, Jg., Heft 2, 1998, S. 26-31.

Kulturwissenschaftliche Geschlechterstudien - Ein Promotionsstudiengang an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. In: Bulletin, hg. vom Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung, Nr. 16, Berlin 1998, S. 185-188.

"Kulturwissenschaftliche Geschlechterstudien" als Aufbaustudiengang - ein transdisziplinäres Projekt. In: Sigrid Metz-Göckel and Felicitas Steck (Hg.): Frauen-Universitäten. Initiativen und Reformprojekte im internationalen Vergleich. Opladen: Leske + Budrich 1997, S. 195-203.

Außerdem von 1978 bis 1983:

mehrere sozialwissenschaftliche Buchpublikationen im Feld der Qualifikationsforschung und Industriosozologie (Koautorin)

Aufsätze und Buchbesprechungen

AUSSTELLUNGEN

"Der Mann ist Mann nur in wenigen Augenblicken ..." Männerbilder im Kontext - Visuelle Argumentationen. Galerie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. November/Dezember 1997 (mit Barbara Habermann und Studierenden des Fachbereichs 2, Universität Oldenburg). (auch CDROM)

"denkmalfrauen. Frauenbilder in der öffentlichen Skulptur Berlin" Zusammen mit Studierenden der Hochschule der Künste Berlin und Erika Schewski-Rühling, Juni/Juli 1986 und als Beitrag zur 750-Jahrfeier Berlins 27.6.-11.7.1987. (Dokumentation im gleichnamigen Katalog)

"Inszenierung der Macht. Ästhetische Faszination im Faschismus". Mitarbeit an Konzeption und Gestaltung der Ausstellung in der Arbeitsgruppe der NGBK (Neue Gesellschaft für bildende Kunst) Berlin. April/Mai 1987. (Teilweise dokumentiert in: Erbeutete Sinne. Nachträge zur Berliner Ausstellung "Inszenierung der Macht", hg. von der NGBK Berlin 1988)

"Auf den Spuren der Antike. Theodor Wiegand, ein deutscher Archäologe". Konzeption und Gestaltung in Zusammenarbeit mit Jochen Mücke. Ausstellung der Stadt Bendorf/Rhein, 3.3.-5.4.1985.

"Entwicklung und Humanisierung der Büroarbeit". Im Auftrag der Gesellschaft für Informatik e.V. für den Projektträger Humanisierung der Arbeitswelt beim Bundesministerium für Forschung und Technologie, konzipiert und zusammengestellt mit Jochen Mücke 1980. (Dokumentiert in: Fortschritt der Computer - Computer für den Fortschritt? Bericht von einem Kongress über Erfahrungen mit der Informationstechnologie in der Arbeitswelt, hg. von H. Brinckmann, Kassel 1980)

"Druck und Gegendruck. Zur Geschichte des Setzens und Druckens". Für die Ruhrfestspiele Recklinghausen 1978 konzipiert und zusammengestellt, in Zusammenarbeit mit Jochen Mücke und dem Kunstamt Berlin-Kreuzberg.

MITARBEIT BEI DER PRODUKTION VON FILMEN

"Denkmalfrauen". 30-minütiger Fernsehfilm von Ute Diehl für den WDR, gesendet am 12.4.1987. Konzeptionelle Mitarbeit und wissenschaftliche Beratung.

"'Im Interesse der Volksbildung und akademischer Belehrung' - oder '... eine halbe Million für Stuck und Zement'. Theodor Wiegand und das Pergamon-Museum".

20-minütiger Videofilm zur Ausstellung "Auf den Spuren der Antike" Bendorf 1985. Konzeption in Zusammenarbeit mit Ingolf Kirsch.